

Storm, Theodor: 3. (1852)

1 Gleich jenem Luftgespenst der Wüste
2 Gaukelt vor mir
3 Der Unsterblichkeitsgedanke;
4 Und in den bleichen Nebel der Ferne
5 Täuscht er dein Bild.

6 Markverzehrender Hauch der Sehnsucht,
7 Betäubende Hoffnung befällt mich;
8 Aber ich raffe mich auf,
9 Dir nach, dir nach;
10 Jeder Tag, jeder Schritt ist zu dir.

11 Doch, unerbittliches Licht dringt ein;
12 Und vor mir dehnt es sich,
13 Öde, voll Entsetzen der Einsamkeit;
14 Dort in der Ferne ahn ich den Abgrund;
15 Darin das Nichts. –

16 Aber weiter und weiter
17 Schlepp ich mich fort;
18 Von Tag zu Tag,
19 Von Mond zu Mond,
20 Von Jahr zu Jahr;

21 Bis daß ich endlich,
22 Erschöpft an Leben und Hoffnung,
23 Werd hinstürzen am Weg
24 Und die alte ewige Nacht
25 Mich begräbt barmherzig,
26 Samt allen Träumen der Sehnsucht.